

Unser Benefizkonzert am 26.11.2015

Christian Schröder zu bitten, das Benefizkonzert zu moderieren, glich einem Hauptgewinn. Er gab dem Konzert eine lockere und doch verbindliche Atmosphäre, indem er herzlich und zugewandt Information und Unterhaltung mischte, Interviews mit sicherer Hand führte, auf diese Weise Aufbaupausen unmerklich werden ließ und dem Abend einen Rahmen verlieh, in dem sich Musikerinnen und Musiker sowie das Publikum sehr wohl fühlen konnten, ganz herzlichen Dank, Christian Schröder.

Den Auftakt des Abends bildeten unsere jüngsten Bläserkinder aus der 5. Jahrgangsstufe. Sie gaben nach nur dreimonatigem Unterricht ihr Konzertdebüt und ließen das Publikum ahnen, dass es sich auf weitere Auftritte freuen darf.

Bereits bühngewohnt und sehr versiert präsentierten sich dann die Bläserkinder aus der 6. Jahrgangsstufe ebenfalls unter der Leitung von Hans-Joachim Kempcke, der mit Recht zuversichtlich in die Zukunft seiner Bands schaut, denn die Talente sind zahlreich. Wie schön, dass es für die Bläserklassen und ihren Leiter eine Selbstverständlichkeit ist, das Benefizkonzert zu unterstützen.

Die von Katja Kosche geleiteten Chöre standen den Bläsern in nichts nach.

Alle Jahrgangsstufen waren in den drei Chören vertreten, der Auftritt der Rics, des Chores unserer jüngsten Sängerinnen und Sänger war ein gelungener Auftakt. Angesteckt von einer sichtlich sangesfreudigen Chorleiterin wuch das Lampenfieber bald melodischem und klangvollem Gesang, wir können sicher sein, dass wir mehr von ihnen hören werden.

Die Mittelstufenschülerinnen und -schüler präsentierten sich in gewohnter Weise als Ricarda Whisperers, ihr Auftritt war fröhlich und stimmungsgewaltig, er ließ keinen Zweifel, dass sie Spaß am Singen haben. Der Oberstufenchor RicH voiceS bildete den Höhepunkt der Chorauftritte. Verstärkt durch Männerstimmen aus den eigenen Reihen präsentierte er Sangeskunst und –freude auf hohem Niveau. Dass viele der Chormitglieder am Morgen noch Abiturprobeklausuren geschrieben hatten, war nicht mehr zu spüren. Der Funke war überggesprungen, es war ein sehr gelungenes Bühnendebüt für unsere neue Musiklehrerin Katja Kosche und ihre drei Chöre.

Das Konzert hatte Fahrt aufgenommen, die den Chören folgende Junior Brass Band unter der Leitung von Hans-Joachim Kempcke, heizte dem Publikum tüchtig ein, es ist eine Freude zu sehen, wie sich die Bläserkinder in den Bands entfalten, sie stellten dies eindrucksvoll unter Beweis. Der Auftritt der Swinging Brass Band

zeugte deutlich von Leichtigkeit und hoher Motivation, hatte die Band doch am Sonntag zuvor den Landessieg beim Jazzwettbewerb davongetragen. Beschwingt und selbstbewusst überzeugte die Band das Publikum, dass sie den Preis verdient gewonnen haben. Unser herzlicher Glückwunsch für diesen Sieg an die Bands und ihren Leiter.

Katja Kosche und Hans-Joachim Kempcke sagen wir ganz herzlichen Dank, dass sie unser Konzert so kräftig unterstützt haben.

Alexander Pluskas Können in seinem Klaviersolo im Anschluss ließ bei viele Zuschauern den Atem stocken. Mit dem Flügel verschmolzen, komplizierteste Partituren geradezu federleicht gespielt, mit atemberaubender Präzision und versiertestem Können dargeboten, ließ Alexander uns teilhaben an seinem großen Können. Wir durften einen auf Landes – und Bundesebene sehr erfolgreichen Teilnehmer von „Jugend musiziert“ erleben, vielen Dank, Alexander.

Voller Spannung erwartete das Publikum das „White Russian Quartet“, das eine Mischung aus russischer Folklore und Bossa Nova präsentieren wollte und dies auch tat. Martin Seusing, Instrumentallehrer an unserer Schule, hatte sich mit dem Quartett angeboten, den Abend mit zu bestücken. Wie schön, dass er es möglich gemacht hat. Die Zusammenstellung der Instrumente war vielversprechend und auch spannend, das Publikum war gefordert sich einzulassen und tat es auch. Die Musiker dankten es ihm mit wiederum bekannteren Weisen und nicht zuletzt dadurch, dass sie es an ihrer Darbietung teilhaben ließen. Dass sich das Quartett unserer Schule zur Verfügung gestellt hat, ist keine Selbstverständlichkeit, wir danken herzlich dafür.

Die „Static Minds“ brachten den Saal schließlich endgültig zum Kochen. Es war ihr Konzertdebüt, aber ihr Auftritt brachte diesen Umstand schnell in Vergessenheit.

Nicht Heavy Metal - man möge die Unkenntnis verzeihen - sondern harter Rock mit der entsprechenden Phonstärke waren zunächst die auffälligsten Merkmale, aber dabei sollte es nicht bleiben. Die vier jungen Leute beherrschen ihre Instrumente präzise, sind perfekt aufeinander abgestimmt und liefern eine professionelle Bühnenshow. Sie schreiben ihre eigenen Songs und covern Songs, wir dürfen sicher sein, dass wir noch mehr von ihnen hören werden. Vielen Dank, dass Ihr da wart, es war ein Erlebnis!

Mit Vera von Reibnitz, Jens Köhler und Jens Tolksdorf folgte Jazz vom Feinsten, ein Ohrenschaus für Jazzliebhaber und die, die großes instrumentales Können zu schätzen wissen. Alle drei sind unserer Schule auf besondere Weise verbunden. Vera von Reibnitz ist eine ehemalige Schülerin, Jens Köhler ist Vater an unserer Schule und Jens Tolksdorf einer unserer Instrumentallehrer. Herrn Tolksdorfs spontaner Bereitschaft mitzumachen verdanken wir es, dass die drei professionellen Musiker unser Benefizkonzert so bereichert haben, ganz herzlichen Dank den drei Sultans of Swing.

Den Abschluss bildeten Dennis Brandau und Jan Röschmann. Inspiriert durch die Auftritte als kleinste Band der Welt im NDR, wurden sie gefragt, und sie sagten sofort zu zu kommen. Sie bewiesen umgehend, dass sie Meister der musikalischen Unterhaltung sind. Ausgerüstet mit Gitarre und Bass gelang es ihnen sofort, den Funken überspringen zu lassen. Gekonntes stimmliches Covern, ein breites musikalisches Spektrum, unerschütterlich gute Laune und ein sicheres Gespür für das Publikum zogen dies in ihren Bann. Es wäre schön gewesen, wenn wir Ihnen noch länger hätten zuhören können. Ganz herzlichen Dank an Dennis Brandau und Jan Röschmann!

Eine Veranstaltung wie diese benötigt Unterstützung „ hinter der Bühne“. Ganz wichtig für das Gelingen sind die Schülerinnen und Schüler, die für die Aulatechnik zuständig sind und viele Stunden an ihrem Mischpult verbringen, um die Darbietungen technisch möglich zu machen. Edin herzliches Dankeschön für die so verlässliche und versierte Arbeit. Unser herzlicher Dank gilt auch dem Abiturjahrgang, der für das leibliche Wohl gesorgt hat. Es ist eine logistische Leistung, die Respekt verdient, eine nicht kalkulierbare Zahl von Besuchern zu bewirten, vielen Dank für die Mühe. Last but not least möchte ich mich bei den Schülerinnen und Schülern der 8. Jahrgangsstufe bedanken, die so zuverlässig und unverdrossen die Spendenboxen den gesamten Abend lang bereitgehalten haben.

Besonders danken möchte ich Marta und Hennes, die zusätzlich an einem regnerischen Nachmittag in der Holtener Straße Plakate verteilt haben.

Das Konzert hat das gute Zusammenwirken an unserer Schule eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen , die unsere Aktivitäten so spendenfreudig unterstützt haben. Der Erlös des Abends von fast 2500 Euro wird dazu verwendet, die Aktivitäten der Schule, die unbegleitete jugendliche Flüchtlinge und unsere Schülerinnen und Schüler näher zusammenbringen sollen, zu unterstützen, wir werden darüber berichten.

Es ist weiterhin möglich, auf folgendes Konto zu spenden:

Förderverein Ricarda-Huch-Schule

IBAN: DE50210501700000289678 BIC: NOLADE21KIE

Förde Sparkasse, Kiel

Verwendungszweck: „Benefiz“